Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 33 (1976)

Heft: 9

Rubrik: plan-Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nato-Umweltausschuss tagt während der Envitec '77

Im Februar 1977 steht Düsseldorf und sein Messegelände ganz im Zeichen des Umweltschutzes. Am 8. und 9. Februar 1977 nutzt der Nato-Umweltausschuss (CCMS) die Plattform der 2. Internationalen Fachmesse und Kongress Envitec'77 – Technik im Umweltschutz –, um im Messe-Kongress-Center seine Frühjahrssitzung abzuhalten. Nato-Generalsekretär Luns wird selbst nach Düsseldorf kommen, um sich auf der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Walter Scheel stehenden Veranstaltung über alle technologischen Entwicklungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes zu informieren. Die Europäische Gemeinschaft (EG) beabsichtigt, während der Laufzeit der Envitec '77 (7. bis 12. Februar) mit einer themenbezogenen Veranstaltung ihr Engagement für den Umweltschutz zu dokumentieren. Die nationale Umweltministerkonferenz tut ein übriges, dafür zu sorgen, dass der Veranstaltung die ihr zustehende wissenschaftliche, wirtschaftliche und politische Beachtung zukommt.

Sechs Tage lang wird die Envitec '77 Fachbesucher der Industrie, der Behörden, der Forschung und der Wirtschaft umfassende Problemlösungen für den Gesamtbereich Umweltschutz vorstellen. Schon heute haben über 240 Aussteller aus 13 Ländern mehr als 13 000 m² Nettofläche gebucht. Gemeinschaftsbeteiligungen aus Schweden, Grossbritannien, Dänemark, Finnland, Japan und den USA unterstreichen die hohe internationale Bedeutung dieser Fachmesse. Sie gliedert sich in die Themenbereiche Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Wasserreinhaltung, Abfallbeseitigung, Mess-, Regel- und Kontrollsysteme sowie in umweltfreundliche Technologien.

Der vom 8. bis 10. Februar parallellaufende Envitec-'77-Kongress «Energie und Umwelt», der durch das Bundesministerium für Forschung und Technologie gefördert wird, behandelt fünf Energiethemen, die für das Verständnis zwischen Partnern aus Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft einen wichtigen Beitrag leisten sollen.

Auch das Bundesministerium des Innern gehört zu den Förderern der Veranstaltung. Das Info-Center Umwelt-Wissenschaft und Forschung ist mit Hilfe des BMI auf das Informationsbedürfnis der öffentlichen Verwaltungen zugeschnitten. 30 Forschungsinstitute stellen den Fachbesuchern und Kongressteilnehmern ihre Arbeitsergebnisse vor und haben in ihrem Informationsangebot auch die Darstellung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Umweltschutz.

Mit den Envitec-Seminaren wird jedem Aussteller die Chance geboten, mit anwendungsorientierten Demonstrationen neuer Verfahren und Geräte das Verständnis für diese Technologie zu fördern. Die Beteiligung der beiden Ministerien, die in den für die Vorbereitung der Envitec gebildeten Gremien ebenso wie die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen vertreten sind, geschieht partnerschaftlich mit der Industrie, die durch den Verband Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA), den Znetralverband der Elektrotechnischen Industrie (ZVEI) und den Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie und den Verband der Chemischen Industrie (VCI) repräsentiert werden. Die «öffentliche Hand» ist darüber hinaus in der Vorbereitungsphase durch den Deutschen Städtetag beteiligt. Die Envitec '77 wird also mit ihren vier Elementen unterstreichen, dass in einer Zeit enormer industrieller Expansion nur konsequent betriebener Umweltschutz die Erhaltung der elementarsten Grundlagen menschlicher Existenz gewährleisten kann.

Auskünfte: Düsseldorfer Messegesellschaft mbH -NOWEA- Postfach 32 02 03, 4000 Düsseldorf 30, Messegelände, Telefon (0211) 45 60-1, Telex 8 584 853

Praktische Anwendung von Energiespartechniken

Vom 14. bis 15. Oktober 1976 findet im Gottlieb-Duttweiler-Institut (Rüschlikon) eine Tagung über das Thema «Praktische Anwendung von Energiespartechniken» statt. Die Veranstaltung richtet sich an Technische Direktoren, Betriebsleiter, Ingenieure und Architekten. Dabei werden Probleme der Verminderung der Energieverluste, der Erschliessung neuer Wärmequellen und Systemtechniken für die Gewinnung von Wärme – vor allem bei der Konstruktion von Gebäuden – erörtert. Eine Fallstudie rundet das Thema ab. Die Tagung steht unter der Leitung von Dr. Ulf Bossel, Deutsche Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt in Göttingen.

Täglich 1800 Tonnen Salpetersäure umweltfreundlich fabriziert

Aus Umweltschutzgründen erneuert die norwegische Firma Norsk Hydro den wichtigsten Teil ihrer Salpetersäurefabrik in Heroeya. In der Neuanlage wird es möglich sein, den Restgehalt an Stickoxiden auf 200 ppm zu reduzieren. Die Verbrennung von Ammoniak zu Stickoxid soll weiterhin in der bestehenden Anlage bei Atmosphärendruck erfolgen.

Zur Erzeugung von 1800 Tonnen HNO_3 pro Tag sind rund 300 000 Nm³/h Nitrosegase zu verdichten. Dazu liefert Sulzer parallelgeschaltete Turbogruppen, bestehend aus je zwei Kompressoren, gekuppelt mit Restgasturbinen. Zwei Elektromotoren von je 11,5 MW erbringen die Antriebsleistung. Norsk Hydro verfügt über eigenen preisgünstigen Strom. Deshalb wird die bei der Verbrennung des Ammoniaks freiwerdende Wärmeenergie anderweitig verwendet. Nitrat-Ablagerungen in den Kompressoren können zu Verpuffungen führen, weshalb die Kompressoren periodisch durch Einspritzen von aufbereitetem Wasser gewaschen werden. Die ganze Anlage wird nicht nur ferngesteuert, sondern von der 150 m entfernten Zentralwarte auch angefahren.

Ein neues Bach-Naturschutzgebiet

Bei der autobahnbedingten Landumlegung im Raume Mühleberg war es nicht möglich, alle kleinern Bachläufe mit ihren Bestockungen zu erhalten. Um so wichtiger erschien es, den Marfeldingenbach, der sich in schönen, bestockten Windungen durch ein stilles Tälchen nördlich der Strasse Mühleberg-Gümmenen hinunterzieht, in seinem reizvollen Zustand zu bewahren. Der Lebensraum für Wassertiere und -pflanzen konnte zudem erweitert werden durch die Errichtung eines über sieben Aren grossen Teichs, der namentlich den vielerorts bedrohten Amphibien einen waldnahen und vom Strassenverkehr ungefährdeten Aufenthalt ermöglicht.

Dank dem Verständnis der Bodenverbesserungsgenossenschaft Mühleberg ist so ein 1200 Meter langer Bachlauf sichergestellt worden, den der Regierungsrat samt seiner nächsten Umgebung und dem neuen Teich zum Naturschutzgebiet erklärt hat. aid.

Ausstellung «Kontrolle der Umweltverschmutzung» (ENPOCON)

Diese Ausstellung vom 15. bis 20. November 1976 in Birmingham wird alle mit dem Kampf gegen die Umweltverschmutzung verknüpften Ausrüstungsgegenstände, Anlagen, Erzeugnisse, Dienstleistungen, Systeme und Versorgungssysteme umfassen, einschliesslich der Verschmutzung des Festlandes, der Luft, des Meeres und der Wasserwege. Die Hauptkategorien sind die Verschmutzung durch Feststoffabfall, Lärm, Erschütterung, Strahlungen, die Verschmutzung der Luft, des Meeres und der Wasserwege.
Obwohl für ENPOCON kein getrennter Kongress abgehalten wird, werden Vorlesungen über die Kontrolle der Umweltverschmutzung in den Kongress «Öffentliche Arbeiten» einbezogen werden. Das Konferenzzentrum im NEC ist mit den modernsten Elektronikgeräten für Lautverstärkung, mit speziellen Anlagen für Beleuchtung, Filmvorführungen und Simultanübersetzung sowie mit audiovisuellen Geräten ausgerüstet.

Auskünfte: Environmental Pollution Control Exhibition, 178-202 Great Portland Street, London W1N 6NH, England

Neue Getinge-Publikationen

Ab sofort können beim Schweizer Generalvertreter, der Firma Scheller AG Zürich, Postfach, 8021 Zürich, Telefon 01 32 68 60, intern 285, oder Telex 52 163, folgende neue Getinge-Publikationen bezogen werden: Getinge für die pharmazeutische Industrie, Getinge computer-controlled autoclaves, Getinge water purification.

Fachmesse und Kongress für Abwassertechnik und Wasserbehandlung

Da diese Fachmesse (Birmingham, 15. bis 20. November 1976) hauptsächlich die Aufbereitung von Wasser für industriellen Gebrauch und die Beseitigung von Industrieabwässern betrifft, wird der Schwerpunkt der Ausstellung 1976 auf jeglicher Art der industriellen Wasserbehandlung, einschliesslich der chemischen, mechanischen und biologischen Behandlungsmethoden, liegen. Gezeigt werden auch sämtliche mit der Wasserbehandlung in Verbindung stehenden Anlagen, Apparaturen, Systeme, Chemikalien, Dienstleistungen und Instrumente.
Der EWT-Kongress wird im benachbarten, speziell gebauten und eingerichteten Kongresszentrum stattfinden und wissenschaftliche Arbeiten von internationalem Interesse allen denen vorlegen, die an Wasserbehandlung, einschliesslich der Behandlung von Industrieabwasser, Abwasserreinigung und Wasserhaushaltstechnik, interessiert sind.

Auskünfte: Effluent and Water Treatment Exhibition, 178-202 Great Portland Street, London W1N 6NH, England

Schweizer Präsident der FIDIC

Am 14. Juli 1976 hat Ing. Hans F. Büchi, ASIC/SIA, Zürich, in Ottawa, Kanada, für zwei Jahre das Präsidium der FIDIC, des Internationalen Verbandes Beratender Ingenieure, übernommen. In diesem sind über 30 Landesverbände vereinigt, die ihrerseits insgesamt rund 16 000 Einzelmitglieder und Ingenieurfirmen mit über 150 000 Angestellten zählen. Die FIDIC, die ihr Rechtsdomizil seit Jahrzehnten in Zürich hat, vertritt weltweit die Berufsinteressen und Anliegen der unabhängigen beratenden Ingenieure, die ihre Tätigkeit nach strikten Regeln, frei von jeglichen Einflüssen von seiten finanzieller Institute, von Unternehmungen und Lieferanten oder sonstigen Interessengruppen, ausüben. Für unser mehr denn je exportorientiertes Land dürfte eine massgebende Beteiligung an der Leitung auch dieses Verbandes von nicht zu unterschätzender Bedeutung sein.

Bauwirtschaft heute und morgen

Am 29./30. Januar 1976 führte der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein und seine Fachgruppe für industrielles Bauen die Tagung «Bauwirtschaft heute und morgen» durch. Mit dieser zweiten Engelberger Tagung informierte der SIA Öffentlichkeit und Fachleute über die Zusammenhänge der Bauwirtschaft mit der Gesamtwirtschaft. Der Erfolg und das grosse Echo der Tagung veranlassten den Verein, die Referate in einem Sammelband herauszugeben. Bestellungen nimmt der SIA, Postfach, 8039 Zürich, entgegen.

Umwelt- und Gewässerschutz

Die Phosphat-Elimination in Kläranlagen

COLASIT
konzipiert, liefert und montiert schlüsselfertige Anlagen für die 3. Reinigungsstufe in Kläranlagen:
- Fällmitteltanks druckgeprüft
- Dosierpumpen
- Steuerungen
- Leitungen und Armaturen
- Beschichtung von Auffangwannen, Becken usw.

Unser technischer Dienst berät Sie gerne bei der Projektierung der 3. Reinigungsstufe

COLASIT®

COLASIT AG
Kunststoff-Apparatebau
3752 Wimmis (Schweiz)
Telefon 033 - 57 19 44
Telex 32 887